

Deutscher Bundestag

Stenografischer Bericht

62. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 24. September 2003

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde

(Drucksache 15/1555)
5251 |

Zahl der zum 1. Januar 2003 im Schengener Informationssystem gespeicherten Datensätze

MdlAnfr 23 **Petra Pau** fraktionslos

Antw PStSekt Fritz Rudolf Körper BMI
5264 |

ZusFr Petra Pau fraktionslos
5264 |

Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:

Auch hierzu gibt es offenkundig keine Zusatzfragen.

Dann rufe ich die Frage 23 der Kollegin Pau auf:

Wie viele Datensätze waren per 1. Januar 2003 im Schengener Informationssystem gespeichert und wie verteilen sie sich auf die einzelnen Datenkategorien der Art. 95 bis 100 des Schengener Durchführungsübereinkommens, SDÜ, und zwar Festnahme mit dem Ziel der Auslieferung nach Art. 95, Ausländerinnen und Ausländer aus Drittstaaten nach Art. 96, Aufenthaltsermittlung nach den Art. 97 und 98, polizeiliche Beobachtung nach Art. 99, Sachfahndung nach Art. 100?

Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:

Frau Kollegin Pau, der Ladezustand des Schengener Informationssystems, kurz SIS genannt, teilte sich am 1. Januar 2003 wie folgt auf die Daten nach den einzelnen Artikeln des Schengener Durchführungsübereinkommens auf: Ich habe Ihnen die Zahlen jeweils nach den von Ihnen genannten Artikeln aufgelistet. Bei Art. 95 SDÜ betreffend Festnahmen ergibt sich die Zahl von 13 826, bei Art. 96 SDÜ betreffend Einreiseverweigerungen die Zahl von 775 868, bei Art. 97 SDÜ betreffend Erwachsene in vorläufiger Ingewahrsamnahme die Zahl von 16 983.

Frau Pau, ich könnte Ihnen die weiteren Zahlen gerne vorlesen, möchte aber den Vorschlag machen, dass ich Ihnen die Auflistung nachher einfach in die Hand drücke, um die Kolleginnen und Kollegen nicht mit diesem trockenen Zahlenmaterial zu langweilen. Ich hoffe, Sie sind damit einverstanden.

Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:

Solche Ankündigungen stiften natürlich immer einen Anflug von Misstrauen, ob sich nicht hinter dieser großzügigen Geste das Bemühen um das sorgfältige Verhüllen relevanter Daten verbirgt. Aber das ist ja gegebenenfalls durch Beifügung dieser Information zu Protokoll zu heilen.

Petra Pau (fraktionslos):

Herr Präsident, ich muss den Herrn Staatssekretär in Schutz nehmen: Alle Versprechungen im Rahmen von Fragestunden im vergangenen Jahr wurden, wenn es um die Übergabe von Materialien ging, durch Herrn Körper postwendend erfüllt.

(Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär:
Sehen Sie, Herr Vizepräsident!)

Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:

Dass er das noch erleben durfte! – Frau Pau, Sie haben dennoch die Möglichkeit zu einer Zusatzfrage.

Petra Pau (fraktionslos):

Ich habe Zusatzfragen. – Herr Staatssekretär, können Sie mir sagen, wie viele der Datensätze in den jeweiligen Kategorien – die genauen Zahlen werde ich ja später nachlesen können – vom deutschen SIRENE-Büro eingegeben wurden?

Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:

Nein, das kann ich Ihnen nicht beantworten.

Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:

Eine weitere Frage?

Petra Pau (fraktionslos):

Da Sie das nicht beantworten können, ist meine zweite Frage in diesem Fall gegenstandslos.

Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:

Ich will Ihnen auch hier das Angebot machen, zu versuchen, Ihnen diese Antwort schriftlich nachzureichen.

(Petra Pau [fraktionslos]: Ich bedanke mich herzlich!)

Antwort vom 24.10.03**Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern**

Sehr geehrte Frau Pau,

ich komme zurück auf die Fragestunde im Deutschen Bundestag am 24. September 2003, in der ich Ihre Frage nach dem Ladezustand des Schengener Informationssystems beantwortet habe. Ihre Zusatzfrage beantworte ich nunmehr wie folgt:

Das deutsche Sirene-Büro nimmt selbst keinerlei Ausschreibungen im Schengener Informationssystem (SIS) vor. Die Eingaben von Ausschreibungen in das System erfolgen durchweg durch lokale Polizeidienststellen.

Im Falle von Ausschreibungen zur Festnahme zwecks Auslieferung nach Art. 95 SDÜ wird seitens des deutschen Sirene-Büros lediglich eine Mitprüfung der an die anderen Teilnehmerstaaten des SIS nach Art. 95 SDÜ zu übersendenden Begleitpapiere vorgenommen. Die Verantwortung der jeweils ausschreibenden Stelle nach Art. 105 SDÜ für die Richtigkeit, Aktualität und Rechtmäßigkeit der die Ausschreibung begründenden oder begleitenden Unterlagen wird dadurch nicht berührt.

Die auf Deutschland bezogenen Zahlen von Ausschreibungen sind in den folgenden Tabellen enthalten (Stand 01.01.2003)

Personenfahndung:

		gesamt	davon Deutschland
Artikel 95 SDÜ	Festnahme	13.826	4.155
Artikel 96 SDÜ	Einreiseverweigerung	775.868	269.359
Artikel 97 SDÜ Erwachsene	Vorläufige Ingewahrsamnahme	16.983	1.079
Artikel 97 SDÜ Jugendliche	Vorläufige Ingewahrsamnahme	16.598	1.167
Artikel 98 SDÜ	Aufenthaltsermittlung Justiz	34.379	2.752
Artikel 99 Abs. 2 SDÜ	polizeiliche Observation	10.821	544
Artikel 99 Abs. 3 SDÜ	Observation auf Veranlassung einer für die Sicherheit des Staates zuständigen Stelle	5	0
Artikel 99 Abs. 2 SDÜ	gezielte Kontrolle	5.552	0
	gesamt	874.032	279.056
Artikel 94 Abs. 3 Buchst. a SDÜ	Ausschreibung von Alias-Identitäten	392.650	328.166
SIS-Datensätze Personen	gesamt (einschließl. Alias)	1.266.682	607.222

Sachfahndung:

Artikel 100 Absatz 3 SDÜ		gesamt	davon Deutschland
Buchstabe a, b	Fahrzeuge	1.106.516	150.217
Buchstabe c	Schusswaffen	301.348	143.966
Buchstabe d	Blankodokumente	265.929	141.514
Buchstabe e	Identitätspapiere	7.687.008	1.514.427
Buchstabe f	Banknoten	380.710	208.500
	gesamt	9.741.511	2.158.624